Wandsbeker Turnerbund von 1861 J. P.

Geschäftsanschrift: Kneesestraße 7, 22041 Hamburg, Tel.: 68 54 82, Fax: 68 91 18 18
Geschäftszeiten: Montag von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr
Hamburger Sparkasse, Kto-Nr. 1261/121402 (BLZ 200 505 50)
Postgiroamt Hamburg, Kto-Nr. 10082-202 (BLZ 200 100 20)
Volksbank Hamburg Ost-West, Kto-Nr. 49.187309 (BLZ 201 902 06)
Verantwortlich: Reiner Aue, Dieter With und Marc Sünkens

Homepage: **http://home.t-online.de/home/WandsbekerTB/wtb.htm**
e-mail: **WandsbekerTB@t-online.de**

Nr. 1	Frühling 1998	17. Jahrgang

Vorstand:

1. Vorsitzender	Dieter With, Kirchenweg 9d, 22885 Barsbüttel	p: 670 16 37 g: 43 20 21 25
2. Vorsitzende	Waltraud Hauer, Schimmelmannstr. 79, 22043 HH	656 36 03
1. Schriftwart	Jürgen Schäfer, Fasanenweg 17, 22885 Barsbüttel	p: 670 31 13 g: 59 10 92 27
Kassenwart	Uwe Griem, Rehwinkel 22c, 22149 HH	672 03 57
Sportwart	Jörn Wessel, Hellkamp 15, 20255 HH	40 61 70
Jugendwart	André Schaumburg, Hinschenfelder Str. 25, 22041 HH	693 81 58
Vetr. d. Frauen	Cornelia Götz-Atterer, Kentzlerdamm 2, 20537 HH	21 98 14 70
Pressewart	Reiner Aue, Rauchstr. 95a, 22043 HH	656 13 52

Fachwarte:

Turnwartin	Monika Kleindopp, Schimmelmannstr. 81, 22043 HH	656 36 47
Altersturnwart	Hans Emich, Oktaviostr. 110g, 22043 HH	656 25 63
Gymnastikwartin	Ursula Berndt	siehe Geschäftsstelle
Badmintonwart	Thomas Schönberger, Curtiusweg 23, 20535 HH	p: 219 35 90 g: 605 10 14
Schwimmwart	Horst Stuhr, Ernst-Scherling-Weg 5c, 22119 HH	651 78 38
Tischtenniswart	Wolfgang Fleischer, Gustav-Adolf-Str. 18a, 22043 HH	656 29 57
Volleyballwart	Marc Sünkens, Hörnumstr. 2, 22047 HH	66 79 11
Wanderwart	Jürgen Bornholdt, Walddörferstr. 47, 22041 HH	68 52 04
Festwart	Walter Schaumburg, Schulenbrooksweg 33, 21029 HH	721 53 04
2. Schriftwartin	Nicole Werner	siehe Geschäftsstelle
Gerätewart	Andreas Lübke, Gustav-Adolf-Str. 34a, 22043 HH	656 14 21
Strategiespiele	Thorsten Elfers, Ahornweg 52, 24558 Henstedt-Ulzburg	04193 / 9 37 57
Basketballwart	Boris Sund, Stiegkamp 5, Zimmer 709, 22763 HH	88 91 36 71
Karatewart	Michael Boldt, Lesserstr. 29, 22049 HH	652 22 98

Jugendausschuß:

Jugendwart	André Schaumburg, Hinschenfelder Str. 25, 22041 HH	693 81 58
stellv. Jugendwart	Nils Anschütz, Rahlstedter Bahnhofstr. 32, 22149 HH	677 65 01
J.-Kassenwart	Thomas Mann, Walddörferstr. 129, 22047 HH	693 13 77
J.-Schwimmwart	Oliver Schütt, Friedrich-Ebert-Damm 29, 22047 HH	693 73 49
J.-Tischtenniswart	Christopher Dohrn, Westerlandstr. 29, 22047 HH	66 15 96

des TH Eilbecks, denn wir kannten uns schon alle von der Trainingsreise im Herbst. "Trotz der miserablen Verpflegung *(In diesem Fall bedeutet miserabel gesund und vitaminreich. Anm. d. Red.)* machte es mir Spaß mit meinen Freunden für die kommende Saison zu trainieren", bemerkte Oliver Reinhardt nach insgesamt 21 Stunden Training. Die drei Tage bestanden aber nicht nur aus Tischtennis. In den zwei Stunden Pause wurde täglich geklönt und Karten gespielt und abends wurde sogar gemeinsam gekocht und Pizza gegessen.
Ein "Hoch" auf die Mädchen, denn auch sie haben jetzt den Tischtennisball entdeckt. Seit dem 22. Januar besteht unsere neue **Mädchen-Anfänger-Trainingsgruppe**, die Dank der super Werbung immer sehr gut von 18 jungen Mädchen der 3. und 4. Klasse besucht wird. Wenn unser Anfangserfolg in den nächsten Wochen Früchte tragen wird, ziehen wir jeden Donnerstag von 16.00-17.30 Uhr einen guten Mädchennachwuchs auf.
Wer denkt, das war schon alles, hat sich "geballtig" getäuscht. Ein weiterer Höhepunkt waren die **Mini-Meisterschaften 1998**. Das für den Breitensport erdachte Turnier wurde am 30. Januar zum vierten Mal vom WTB ausgerichtet. 116 Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren stürmten ab 9.30 Uhr die Halle. Von da an flogen an 15 Platten die Bälle, bis um 15.00 Uhr die vier glücklichen Gewinner feststanden.
Wie unschwer zu erkennen ist, können wir uns nur mit Mühe von unseren Schlägern trennen. Deswegen machen wir an dieser Stelle Schluß, um weiter Tischtennis zu spielen.

Annabell Arnecke und Jessica Bublitz

Gesundheitssport

Im Bereich **"Gesundheitspflege"** bietet der WTB zur Zeit 3 Gruppen an: Mittwoch 9.30 Uhr, Donnerstag 17.45 Uhr und Donnerstag um 19.00 Uhr. Gerade diese Jahreszeit lädt zu diesem Thema ein. Mit Bewegungen sanfterer Art sind dem Alter keine Grenzen gesetzt, so daß Bewegungsfreudige und -bedürftige, Bewegungssüchtige und -muffel, alle willkommen sind.
Informationen über die Geschäftsstelle oder am Donnerstag einfach in der Turnhalle Böhmestraße vorbeischauen.

Sport während der Krebserkrankung

Oft sind Personen nach einer Krebserkrankung nicht genügend informiert, daß es Bewegungsgruppen in der Krebsnachsorge gibt. Die Operation sollte mindestens 3-4 Monate her sein, bevor Sie sich für eine solche Gruppe interessieren.
Der WTB bietet 2 Gruppen an, bitte sprechen Sie mit der Geschäftsstelle.

Susanne Sommer

aktionen zwar zahlreiche Neueintritte zu verzeichnen; leider ist in der letzten Zeit nach einer anfänglich guten Beteiligung die Kontinuität bei einigen Spielerinnen und Spielern etwas auf der Strecke geblieben. Über die etwas unstete Beteiligung sind wir ein wenig enttäuscht, zumal die Gründe weitgehend unklar sind. So ist z. Zt. an eine erneute Meldung einer Mannschaft für den Punktspielbetrieb nicht zu denken.
Unser Dank geht insbesondere an Dieter With für die Unterstützung der Werbeaktionen, Uwe Griem für die Abwicklung der notwendigen Honorarzahlungen an unsere Trainer, Jörn Wessel für sein Engagement, uns neue Hallenzeiten zur Verfügung zu stellen, sowie an den Turnrat, der für eine Erneuerung der Hallenmarkierung sorgte.
Für 1998 ist das Hauptziel, eine Verstetigung der Teilnahme an der Fortgeschrittenenzeit am Dienstag zu erreichen. Vielleicht sind Freibier und Häppchen dazu notwendig? Ich hoffe nicht. Wer Interesse an einer der genannten Spielzeiten hat, kann sich an mich wenden (Tel.: 219 35 90 (p), 605 10 14 (d)).
Schöne Grüße von der Badmintonabteilung.

Thomas Schönberger

Sport am Sonntag

Die Geschichte der Badminton-Hobbygruppe ist bewegt, spannend und hat ein Happy-End. Es begann so: Seit Jahren spielten wir friedlich jeden Sonntagabend in der Halle Kneesetraße. Dort wurden wir wegen der Renovierung ausquartiert und durften übergangsweise die Halle Schimmelmannstraße nutzen. Umstände, wie weite Wege, vor allem aber die Besonderheit, jedes Mal extra den Schlüssel holen zu müssen, wobei auch noch die unterschiedlichen Termine von am Wochenende zuvor stattfindenden Punktspielen zu beachten waren, haben wir in Kauf genommen. Gute Absprachen und wechselnder Dienst innerhalb der Gruppe machten es möglich.
Schließlich war die Halle Kneesestraße frisch renoviert, und wir wollten zurückkehren. Die Freude verging allerdings schnell, als sich herausstellte, daß dort nun erstens nur ein Badmintonfeld markiert und zweitens keine Vorrichtung zum Befestigen des Netzes ist. Deshalb wurde die Zwischenlösung verlängert. Uns war das recht, dem Hausmeister aber gar nicht. Leider konnte er sich durch- und uns sozusagen an die Luft setzen. Die ungewöhnliche Übungszeit "Sonntagabend" war endgültig gestrichen. Doch so leicht läßt sich der WTB nicht reduzieren. Nachdem wir uns schon privatisiert oder gar aufgelöst sahen, brachte der Einsatz von engagierten Vereinsmitgliedern, besonders von Jörn Wessel, Christopher Dohrn und Thomas Schönberger die Rettung. Ab sofort steht der Gruppe die Halle der Lettow-Vorbeck-Kaserne zur Verfügung, und zwar an unserem gewohnten "unmöglichen" Termin. So werden also erfreulicherweise weiterhin am Sonntagabend die Badmintonbälle fliegen!

Brigitte Wedel

können, muß man die Adresse wissen, an der sie steht. Die Adresse für die WTB-Homepage lautet:

home.t-online.de/home/WandsbekerTB/wtb.htm

Die e-mail Adresse lautet dementsprechend:

WandsbekerTB@t-online.de

Und was bringt nun die Darstellung unseres Vereins im Internet ausser den Mietkosten für den Speicherplatz?
Heutzutage ist es unumgänglich, sich allen möglichen und vor allen populären Medien zu bedienen. In einer Zeit, in der Vereine mit rückläufigen Mitgliederzahlen zu kämpfen haben, können so günstige Werbemaßnahmen nicht unbeachtet bleiben. Dazu kommt, daß gerade Jugendliche sich des Internets bedienen, und der Wandsbeker TB diese "Surfer" als Zielgruppe hat.
Nur leider habe ich trotz mehrerer Aufrufe im Turnrat noch nicht besonders viele Beiträge für unsere Homepage bekommen, so daß wir uns noch recht mager präsentieren. Deshalb rufe ich hier nochmals alle Interessierten auf, mir Beiträge, Ideen oder Verbesserungsvorschläge zu liefern! Für diejenigen, die mich nicht kennen, kann der Weg über den Abteilungsleiter genutzt werden.
So, dann wünsche ich viel Spaß beim Surfen.

Marc Sünkens

80 Jahre Mitglied im WTB

Brief des Vorsitzenden an Herrn Heinrich Balzer
anläßlich der 80jährigen Mitgliedschaft im WTB ,leicht gekürzt.

"Sehr geehrter, lieber Herr Balzer, zu Ihrem 85. Geburtstag vor drei Jahren hatte ich erwähnt, daß Sie als "dienstältestes" Mitglied fast 80 Jahre in unserem Wandsbeker Turnerbund sind.
Nun ist es soweit!
Anfang dieses Jahres sind Sie seit 80 Jahren Mitglied im Wandsbeker Turnerbund. Eine für uns etwas Jüngeren unvorstellbar lange Zeit.
Ich gratuliere Ihnen und sage Ihnen meinen Dank für die unverrückbare Treue zu unserem Sportverein.
Ich hoffe nur, daß der WTB und Ihre Nähe zum Sport ein ganz klein wenig auch damit dafür gesorgt haben, daß Sie und wir alle dieses doch recht seltene Ereignis erleben können.
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute. Grüßen Sie bitte Ihre Frau von mir.
Mit herzlichen Grüßen
Ihr Dieter With"

Schwimmen

Das Schwimmerjahr wird von einigen wiederkehrenden Ereignissen im Jahr geprägt. Neben unseren Traditionsveranstaltungen Jahnschwimmen in Osnabrück und Bundesschwimmfest in Hilden ist es insbesondere die DMS (die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft), bei der der WTB in der Hamburger Stadtliga teilnimmt. Seit Jahren sind wir auch Ausrichter dieser Veranstaltung. Während in den letzten Jahren zwölf Mannschaften in drei Abschnitten (Sonnabend nachmittags, Sonntag vormittags und nachmittags) zu betreuen waren, galt es diesmal nach einer neuen Hamburger Ausschreibung 24 Teams in sechs Abschnitten den reibungslosen Wettkampf zu ermöglichen.
Für unseren Schwimmwart und sein Team bedeutete dies ein Wochenende von Sonnabendmorgen um 07.30 Uhr bis Sonntag abends um 19.30 Uhr im Olympiastützpunkt Dulsbergbad zu verbringen. Unser Festwart baute einen Stand für die Verpflegung auf und unterstützte durch Speisen und Getränke. Gerade dieser Service wurde gern angenommen, so daß am Sonntagnachmittag bereits Kuchen nachgekauft werden mußte.
Unsere Damen- und Herrenmannschaften zeigten dann auch routiniert ihre Leistungen im Becken. Während die eine oder andere Zeit aus den Vorjahren verbessert werden konnte, waren bei anderen Strecken auch die Jahre oder geringeres Training bemerkbar. Nach dem Ausscheiden einiger älterer etablierten sich jüngere Schwimmer mit zahlreichen Strecken bis 1500 Meter Freistil in unserer Schwimmerfamilie, so daß am Ende sowohl bei den Herren, die wieder über 10.000 Punkte erreichten, als auch bei den Damen alle Strecken ohne Ausfall beendet wurden.
Für das Protokoll waren 182 Namen in den Computer einzugeben, weiterhin haben wir 4750 Zeiten gestoppt und in 141 Protokollseiten eingetragen. Jedes Protokoll wurde für die Vereine und den Verband dreißig mal fotokopiert.
Am Ende hat das alles viel Spaß gemacht und alle waren zufrieden und fragten mich am Ende, wann der nächste Wettkampf stattfindet. Na das ist doch klar - Anfang 1999 wird es wieder eine DMS geben !
Dank und Anerkennung für die erbrachten Leistungen

Uwe Griem

Bericht der Volleyballabteilung 1997

Wie schon im letzten Jahr kann ich keine endgültigen Plazierungen bzw. (Miss-) Erfolgsmeldungen erwähnen. Die Saison wird noch zwei mehr oder wenig harte und spannende Monate laufen.
Als erstes ist natürlich über die Gründung der Spielgemeinschaft "VG WiWa" (**V**olleyball **G**emeinschaft SSV **Wi**chernschule/**Wa**ndsbeker TB) zu berichten.
Seit Anfang der Saison spielen unsere Volleyballer/innen unter diesem neuen Namen. Was uns die VG nun tatsächlich eingebracht hat, können wir noch nicht

Kumite:	Mädchen -10 J.:	3.Platz	Annika Szeimys
			Sandra Westphal
	Mädchen -14 J.:	3. Platz	Nicole Zuther
	Jungen -10 J.:	3. Platz	Jens-Simon Luszycik
	Jungen -12 J.:	2. Platz	Rene Sulski
		3. Platz	Norman Klahne
KATA:	Jungen -12 J.:	3. Platz	Fabian Dippel

Das Niveau dieser Meisterschaft war sehr hoch und so können wir mehr als zufrieden sein.
Für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem WTB möchten wir, Franz Sulski, Michael Boldt und die Kadgamala Organisation Shihan S.J. Lemmens, uns recht herzlich bedanken. Weiterhin möchte ich mich bei Herrn H. Dippel für die Mithilfe, Unterstützung und Organisation bedanken.
Mit sportlichen Gruß

M. Boldt & F. Sulski

Geburtstage

Wir gratulieren:

Anna Dreyer	08.03.1908	90 Jahre
Jutta Schröder	25.02.1918	80 Jahre
Gerda Barra	15.03.1923	75 Jahre
Irene Tafelsky	14.02.1938	60 Jahre
Helmut Sänger	18.01.1948	50 Jahre
Ilse Marxen	05.02.1948	50 Jahre

Ehrungen

Heinrich Balzer	01.01.1918	80 Jahre
Marga Schwarz	01.11.1928	70 Jahre
Marlies Anthes	01.11.1948	50 Jahre
Hans J. Risler	01.12.1948	50 Jahre
Helga Rust	01.01.1973	25 Jahre
Gisela Gryzinski	01.04.1973	25 Jahre
Günther Wietfeldt	01.04.1973	25 Jahre
Ursula Jodeit	01.09.1973	25 Jahre

Wir bedanken uns für die jahrelange Treue, die Sie unserem Verein über so viele Jahre entgegen gebracht haben. Auf der Mitgliederversammlung am 24.04.1998 wird Ihnen der 1. Vorsitzende noch einmal danken.

Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 1997

"Auf Wiedersehen"

Achtzehn Jahre im Vorstand, davon sechs Jahre als 2. Vorsitzender und nunmehr zwölf Jahre als 1. Vorsitzender sind genug. Genug für meine Familie, genug für mich und genug für den Verein.
Bereits im Jahre 1996 habe ich auf der Mitgliederversammlung anläßlich meiner Wiederwahl deutlich gemacht, daß dies meine letzte "Amtsperiode" sein wird.
Meine Gesundheit, meine Funktion als Leiter des Suchdienstes in Hamburg und meine schönste Rolle, meine Rolle als Vater, lassen keine andere Wahl.
Wie wohl alles im Leben, so waren auch diese 18 Jahre sehr schön, sie waren aber auch sehr anstrengend. Sie waren unterhaltsam, sie waren ermüdend. Sie waren lustig, sie waren auch weniger lustig. Sie konnten sich sehen lassen, sie sollten lieber bedeckt gehalten werden. Man hatte sich viel vorgenommen, es kam oft etwas dazwischen. Man wollte viel mehr erreichen, man beließ es oft beim Nötigsten.
Ob diese 18 Jahre dem Verein insgesamt gut getan haben oder nicht, darüber mögen andere urteilen. Ich jedenfalls möchte sie nicht missen. Ich möchte sie nicht missen, weil wir viele interessante Dinge bewegen mußten. Ich möchte sie aber vor allen Dingen nicht missen, weil ich viele wertvolle Menschen kennengelernt habe. Ich glaube, ich habe Freunde gefunden.
Wem erzähle ich das? Natürlich ist mir der Wandsbeker Turnerbund ans Herz gewachsen. Natürlich wird mir die Aufgabe fehlen und natürlich gibt es ein Leben danach. Wenn man jedoch weiß, daß die Führung des Wandsbeker Turnerbundes auf kompetenten Schultern verteilt ist und daß ich das Staffelholz in ausgezeichnete Hände legen kann, dann werde ich dieses "Leben danach" genießen. Außerdem gibt es da ja noch den mehr oder weniger erfolgreichen Tischtennis-Spieler Dieter With.
Ich darf diese Gelegenheit nutzen und allen meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, dem Turnrat, den Übungsleitern und den vielen Helfern danken für ihr Engagement, für ihre Geduld und für ihre Kreativität. Außerdem danke ich allen Mitgliedern, daß sie mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben.
Euch alle bitte ich, unterstützt den neuen Vorstand, laßt nicht nach in Eurem Engagement und sorgt dafür, daß der Wandsbeker Turnerbund das bleibt, was er immer war. Der sportliche (im Sinne von fair, tolerant, verläßlich, hilfsbereit, unterstützend und auffangend), der familienfreundliche Verein, der überschaubare, der traditionsbewußte und der fortschrittliche Verein im Herzen Wandsbeks.
Ich danke Euch
Einige wenige Worte möchte ich noch zum Vereinsgeschehen insgesamt loswerden.

Sport

Die sportliche Entwicklung der einzelnen Abteilungen ist den Berichten der jeweiligen Abteilung zu entnehmen. Insgesamt kann festgestellt werden, daß die Sportangebote nachgefragt werden, verschiedene Sportarten mußten allerdings gegenüber 1996 einen Rückgang in der Mitgliederzahl hinnehmen. Anders in der Gymnastik, und das besonders bei Cornelia und Michaela, hier boomt es wie verrückt.
Die Hallensituation bringt immer wieder Probleme mit sich. Die Auslastung der Übungsstunden ist in der Regel zufriedenstellend, sollte aber immer wieder überprüft werden. Die Rekrutierung neuer Trainer scheint sich in einigen Bereichen recht schwierig zu gestalten.

Vereinsheim

Das Vereinsheim gehört nicht mehr einer Bank sondern uns allen. Innerhalb von nur zehn Jahren ist es vollständig bezahlt worden, und es ist noch eine kleine Rücklage für Umbauten oder Renovierungen zurückgelegt worden. Im Jahre 1997 haben wir begonnen und werden es im Jahre 1998 fortsetzen, unser Vereinsheim zu verschönern.
Horst und Marlies Stuhr gebührt ein ganz besonderer Dank für die Pflege der Räumlichkeiten und des Inventars.

Mitglieder

Nachfolgende Tabelle spiegelt den derzeitigen Stand der Mitgliederzahlen wider, wobei Doppelbelegungen durchaus möglich sind. Außerdem sind die Veränderungen zum Vorjahr dargestellt. Besonders im Kinder- und Jugendbereich mußten wir Rückgänge hinnehmen.

Alter **Sportarten**	**-6 J.**	**7-14**	**15-18**	**19-21**	**22-26**	**27-40**	**41-60**	**61-**	**Ges.**	**Vorj.**
Badminton	0	1	1	4	9	24	6	0	**45**	**47**
Gesundheit	0	0	0	0	0	3	21	10	**34**	**34**
Schwimmen	26	150	22	12	13	29	23	7	**282**	**286**
Tischtennis	0	17	28	11	15	22	16	2	**111**	**113**
Turn/Gymn.	103	57	3	2	12	46	110	52	**385**	**381**
Volleyball	1	5	11	5	22	44	11	8	**107**	**130**
Karate	0	38	1	0	0	1	0	0	**40**	**42**
Strategie	0	0	0	3	8	15	1	0	**27**	**26**
Gesamt	**130**	**268**	**66**	**37**	**79**	**184**	**188**	**79**	**1031**	**1059**
Vorjahr	**116**	**294**	**73**	**43**	**81**	**198**	**175**	**79**		

Stand 01.10.1997

Ausblick

In diesem Zusammenhang darf ich auf die Berichte der Vorjahre verweisen, in denen ich einige Visionen aufgezeigt habe, deren Umsetzung insgesamt oder in Teilbereichen auch weiterhin unser gemeinsames Ziel sein sollte.

Insgesamt steht der Wandsbeker Turnerbund auf tragfähigen und gesunden Füßen. Er hat einen ausgeglichenen Haushalt, er besitzt ein schönes und vielleicht einmal gut zu nutzendes Grundstück in der Mitte Wandsbeks, er hat eine lange Tradition, er hat einen ausgezeichneten Namen und er wird sich auch bei der wachsenden Konkurrenz und der Kommerzialisierung des Sports und dem Drang nach Fusionen als eigenständiger und unverwechselbarer Sportverein behaupten können.

Allerdings dürfen wir nicht die Hände in den Schoß legen, sondern wir müssen die Fühler ausgestreckt halten, wir müssen innovationsfähig sein und dürfen auch kühne Gedanken prüfen und weiter verfolgen. So müssen wir uns z.B. immer wieder fragen, ob wir unser Vereinsheim nicht entsprechend gestalten und ausbauen sollten, damit sportliche Aktivitäten im begrenzten Umfang auch am Wochenende und tagsüber möglich sind.

Nochmals meinen besten Dank an alle, die an der gemeinsamen Sache mitgewirkt und mir die Sache leichter und angenehmer gemacht haben. Insbesondere danke ich meiner Frau für die optimale Unterstützung und meinen Kindern für ihre verständnisvolle Nachsicht.

Ich wünsche allen Mitgliedern des Wandsbeker Turnerbundes alles Gute, bleibt sportlich und bleibt schön gesund. Dem Wandsbeker Turnerbund von 1861 J.P. wünsche ich immer wieder verantwortungsbewußte Mitglieder, die engagiert an dem Erhalt des Erhaltenswerten arbeiten und aufgeschlossen und kreativ genug sind, sich neuen Dingen zuzuwenden, aber weder das eine noch das andere aus den Augen verlieren.

Herzliche Grüße

Euer

Dieter With

(1. Vorsitzender)

Bericht der Karateabteilung

Liebe Sportsfreunde,

das Jahr 1997 war gegenüber dem vorigen noch erfolgreicher. Prüfungen wurden "gut" bestanden, Lehrgänge und Veranstaltungen wurden zahlreich besucht.

Nach langjähriger Pause wurde von der Kadgamala Organisation und dem WTB ein Hamburger Kumite (Wettkampf) in der Kneesestraße ausgerichtet. Es war für die Kadgamala Organisation und dem WTB ein großer Erfolg. 94 Kämpfer (darunter 14 vom WTB) haben sich gemeldet und alle schlugen sich tapfer.

Nachstehend die Bilanz der Kämpfer von Sensei Boldt und Sensei Sulski:

mit Bestimmtheit sagen. Auf jeden Fall sind wir zu einer großen Volleyballabteilung gewachsen. Es liegt ans uns, das Beste daraus zu machen. Das "Betriebsklima" scheint trotz der Vergrößerung aber besser zu werden. Nachteile haben sich jedenfalls noch nicht blicken lassen.

Die sportlichen Leistungen unserer nun 9 Punktspielmannschaften können sich teilweise sehen lassen:

Die erste Damenmannschaft ist im letzten Jahr (damals noch SSV) in die Regionalliga Nord aufgestiegen. Um in dieser Spielklasse (3. Liga) finanziell zu bestehen, mußten einige Werbemaßnahmen angestrengt werden. Und Dank der recht starken Präsenz in den Medien (RTL, NDR, Bild, MoPo) konnten Sponsoren gefunden werden. Leider konnte die Mannschaft nicht an die starke sportliche Leistung der letzten Saison anschließen und mußte sich bisher in jedem Spiel geschlagen geben.

Die zweite Damenmannschaft, die aus Spielerinnen beider Vereine gebildet wurde, belegt zur Zeit den vierten Platz in der Bezirksoberliga. Ein Aufstiegsplatz kann aber leider nicht mehr erreicht werden. Vielleicht nächstes Jahr...

Die auch mit Jugendspielerinnen ausgestattete 3 Damenmannschaft belegt nur den vorletzten Platz in der Bezirksliga. Aber schließlich müssen auch Erfahrungen gesammelt werden.

Die in der letzten Saison noch in der Jugend spielende vierte Mannschaft wurde in dieser Saison erst einmal besiegt und steht demnach auf dem ersten Platz in der Kreisliga. Wird der Platz gehalten, dürfen die Mädchen am Ende der Saison um den Aufstieg in die zwei Klassen höhere Bezirksliga spielen.

Bei der ersten Herrenmannschaft herrscht zwar eine große Fluktuation, aber es spielen immernoch "Eigengewächse" aus unserer Jugend. Nach dem Aufstieg in die Verbandsliga (4. Liga) im letzte Jahr, können sich die Mannen im unteren Mittelfeld der höchsten hamburger Spielklasse halten.

Die neugegründete zweite Herrenmannschaft konnte sich relativ schnell zusammenfinden und belegt einen Mittelfeldplatz in der Bezirksoberliga.

Auch die dritte Herrenmannschaft hat eine Platz im Tabellenmittelfeld sicher. Sie spielt in der Bezirksklasse, hat aber eigentlich noch das Potential aufzusteigen; vielleicht in der nächsten Saison.

Unsere Jugendabteilung hat sich trotz der Spielvereinigung nicht wesentlich vergrößert. Zu den beiden weiblichen Punktspielmannschaft ist eine gemischte Anfängergruppe gekommen.

Die erste Mannschaft spielt ihre dritte Saison in der Leistungsklasse 2 und hält den dritten Platz mit nur zwei Punkten Abstand zum Tabellenersten. Es kann also noch spannend werden.

Die andere Mädchenmannschaft spielt in ihrer ersten Saison in der Leistungsklasse 3 und kann aufgrund der fehlenden Spielpraxis nur den vorletzten Platz belegen. Hoffen wir auf eine erfolgreich abschließende Saison 97/98!

Marc Sünkens

Volleyball--Wiwa 2

Neuer Name, neue Mannschaft, neue Erfolge!!
Wiwa 2, bestehend aus einigen Spielern der "alten WTB 1" (Ingo Pommerenke, Andreas Klinger, Hauke Sievert und Stefan Piplack), die im letzten Jahr vom Verletzungspech gezeichnet waren, haben mit dem Spielertrainer Jazeck Kowalski sowie sechs Neuzugängen ein neues Team für die Bezirksoberliga aufgestellt. Ein Team muß sich in der Regel erst bilden, aber Wiwa 2 hat dieses, so wie es aussieht, schnell geschafft. Mit 10:4 Punkten stehen wir nach fünf Spieltagen an dritter Position hinter Geesthacht (mit einigen Ex-LL Spielern) sowie VGV.
Leider steht uns keine günstige Hallenzeit für unser Training zur Verfügung, somit können nicht alle immer am Training teilnehmen, aber trotzdem haben wir den nötigen Ehrgeiz, alles, was in uns steckt, rauszuholen.
Selbst in Tiebreak-Sätzen, bei denen der Gegner mehrere Matchbälle hat, wird gefightet bis zum bitteren Ende - für den Gegner -, wenn es dann heißt - 3:2 Sieg für Wiwa.
Bis auf die Stellerposition, die nur mit einem Spieler besetzt ist, sind wir personell gut gerüstet, aber ob sich schon Aufstiegsgedanken breit machen, warten wir ab und reden nach dem 28.02.98 mal darüber.
Die primäre Devise lautet: Spaß am guten Spiel mit einem guten Team.
Ein Team erkennt man in der Regel schon an einheitlicher Kleidung auf den 81 qm. Bei uns sieht es leider noch sehr bunt aus, da sich leider noch kein Sponsor gefunden hat, der uns finanziell bei der Beschaffung von Trikkos und Hosen unter die Arme greift. Findet sich einer eventuell auf diesem Wege?
Wir zeigen uns dann natürlich auch auf unsere Weise erkenntlich!!!

Stefan Piplack
Abendrothsweg 56
20251 Hamburg
Tel. 040-489784

WTB online

Nun ist es endlich geschafft. Der Wandsbeker TB ist online. Was bedeutet das?
Von überall hört man das Wort schallen: Internet. Das Internet ist nichts anderes als ein weltweiter Verbund von Computern. Da es sich nicht jeder leisten kann, eine Standleitung in das Internet zu unterhalten, gibt es Anbieter die das für einen tun. Wir haben uns an T-Online gewandt und haben somit Speicherplatz für unsere Homepage und eine e-mail Adresse.
Diejenigen, die sich solche Seiten angucken wollen, brauchen nur ein geeignetes Programm dazu. Die gängisten Browser (so heißen diese Programme) sind der Internet Explorer von MS und der Netscape Navigator. Um Homepages laden zu

Einladung

zur

Mitgliederversammlung 1998

am Freitag, den 24. April 1998 um 19.30 Uhr
im Vereins- und Jugendheim des WTB von 1861 J.P.,
Kneesestraße 7, 22041 Hamburg

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Kurzberichte und Aussprache
4. Kassenbericht
5. 5.1. Revisionsbericht
   5.2. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
   6.1. 1. Vorsitzender
   6.2. Sportwart
   6.3. 1. Schriftwart
   6.4. Vertreterin der Frauen
   6.5. Pressewart
   6.6. Turnwart
   6.7. Wanderwart
7. Bestätigungen
   7.1. Jugendwart
   7.2. stv. Jugendwart
   7.3. Jugendkassenwart
   7.4. Schwimmwart
   7.5. Volleyballwart
8. Kassenvoranschlag 1998
9. Wahl eines Kassenprüfers
10. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich mit Begründung spätestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingereicht sein.

Hamburg, den 14.01.1998

Dieter With	Waltraud Hauer	Uwe Griem
1. Vorsitzender	2. Vorsitzende	Kassenwart

Bericht der Fitnessabteilung

Im letzten Jahr haben wir für den Montag eine zweite Hallenzeit erbeten und auch bekommen. Von 20 bis 21 Uhr findet seit Mai eine weitere Gymnastikstunde mit dem Schwerpunkt "Fitness" statt. Das eigentliche Ziel - nämlich die Stunde davor von 19 bis 20 Uhr zu entlasten - wurde dabei allerdings verfehlt. Die ist immer noch voll!!!!
In der zweiten Stunde wäre aber noch ein bißchen Platz und da es sich um eine gemischte Stunde handelt, sind sowohl Damen als auch Herren herzlich willkommen.
Die zweite Stunde am Donnerstag dagegen ist mehr als gut besucht. Im letzten Jahresbericht stand noch, sie würde nicht aus allen Nähten platzen...
jetzt tut sie´s doch fast. Zumindest im Winterhalbjahr "sporten" wir mit bis zu 30 Teilnehmern.
Aber uns macht das richtig Spaß und allen anderen hoffentlich auch noch recht lange.
Ach ja, auch das Sommerferien-Angebot ist wieder sehr positiv angenommen worden. Daher planen wir auch für dieses Jahr 1,5 Stunden Fitness während der Ferien. Genauere Angaben findet Ihr in der Sommerausgabe der WTB-Vereinsmitteilungen.

Michaela & Cornelia

Ballkontakte gesucht...

...und gefunden. Bereits im Dezember machten sich Jasmin Kersten (Schülerin A und B), Sören Böttcher, Oliver Lahrmann (beide Schüler A) und Jessica Bublitz (Mädchen) auf, um bei der Endrunde der **Hamburger Einzelmeisterschaften** unter den besten 20 bzw. 40 besten Jungen ihr Können unter Beweis zu stellen. "Es hat mir Spaß gemacht, bei diesem gut organisierten Turnier mitzuspielen. Auch meine Motivation war größer. Die HEM ist schon etwas besonderes", meinte Jasmin. Oliver ließ sich von verschenkten Schoko-Weihnachtsmännern in gute Stimmung versetzen: "Klasse, wenn man da hinkommt, denn dadurch konnte ich den anderen zeigen, was ich kann."
Gar nicht mehr von dem Ball trennen, konnte man die Finalisten der winterlichen **Vereinsmeisterschaften**. Nach jeweils drei spannend umkämpften Sätzen legten sie dann die Schläger und die Bälle nieder, und man konnte Jessica Bublitz und Oliver Lahrmann zum ersten Platz, sowie Oliver Reinhardt und Sören Böttcher zum zweiten Platz gratulieren.
Mir scheint, als ob wir nicht fähig sind, wenigstens über die Weihnachtsferien uns vom Tischtennis zu trennen, denn für uns wurde ein dreitägiges **Trainingscamp** eingerichtet. Es war zugleich ein Wiedersehen mit den Mädchen

Zu dieser Ausgabe

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde!
Sie halten einen Versuch in den Händen. Bitte beurteilen Sie ihn nicht vorschnell, sondern lassen Sie sich zunächst erklären, wie es dazu gekommen ist.
Der Verlag Hans Drews hat uns nach annähernd 15-jähriger Mitarbeit an unserer Vereinszeitung diese aufgekündigt. So dankbar wir ihm für die langjährige Treue auch sind, so wenig konnte man mit den letzten Ausgaben restlos zufrieden sein. Jetzt stehen wir unter dem Zwang, uns etwas Neues einfallen zu lassen. Was macht man in solchen Fällen? Man gründet für gewöhnlich einen Ausschuß, so hat man erstmal Ruhe.
Diesem Ausschuß gehören neben dem Pressewart der 1. Vorsitzende und vor allem als Fachmann für Druck und Papier Marc Sünkens an. Letzterer hat bei dieser Ausgabe das Layout übernommen. Der Inhalt stammt aus den Federn einiger Berufener aus den Abteilungen. Den Druck hat ein Sponsor besorgt, so daß wir dieses Mal fein raus sind. Ob das eine "Dauernummer" sein wird, muß sich herausstellen.
Wir müssen im Ausschuß prüfen, welcher Weg der richtige ist. Wollen wir auch weiterhin eine Zeitung herausbringen, was soll sie als Minimum enthalten und was darf sie kosten. Wenn diese Fragen geklärt sind, werden wir weiter sehen, in welcher Aufmachung usw. eine Vereinszeitung für uns machbar ist.
Wir wären Ihnen, geneigte Leserinnen und Leser, zunächst dankbar, wenn Sie mit dieser "handgefertigten" Ausgabe zufrieden sind. Dankbar wären wir auch, wenn sich bei Ihnen ein Bedürfnis regt, uns eigene Vorschläge zu unterbreiten. Mit den lapidaren Feststellungen "gut" oder "scheiße" allein ist uns allerdings nicht gedient. Es darf durchaus etwas mehr sein. Ihr Anschreibpartner wäre in diesem Fall der Pressewart unter der Anschrift des Vereinsheims.

R.A.

Bericht der Badmintonabteilung 1997/98

Angebot erweitert!
1997 hat die Badmintonabteilung ihr Angebot weiter ausbauen können, so daß jetzt insgesamt 5 Spielzeiten zur Verfügung stehen. Neu ist die Hobbygruppe (Fr. 18-20 Uhr) sowie eine Zeit für Jugendliche (Fr. 16.30-18 Uhr). Für das Training der Jugendlichen haben wir Timo Waschke, Spieler in der 2. Bundesliga-mannschaft der VfL 93, gewinnen können. Die Sonntagabend-Gruppe mußte ihre Spielzeit in der Schimmelmannstraße leider aufgeben, hat jedoch nach einer "Hängepartie" über einige Monate eine neue Spielzeit in der Lettow-Vorbeck-Kaserne gefunden (So. 19.30-21.30 Uhr). Die Anfängergruppe wird weiterhin sehr gut von Barbara Wagener betreut (Di. 17.30-19.30 Uhr). Die Fortgeschrit-tenengruppe am Dienstagabend (19.30-21.45 Uhr) hatte nach zwei Werbe-

Bericht des Wanderwartes

Es fanden im Jahre 1997 zwei Radwanderungen und zwei Fußwanderungen statt.
Am 25.1.97 fand die Winterwanderung statt, die Teilnehmerzahl lag bei 65. Sie begann in Süldorf und ging zum Klövensteen, dort machten wir eine Pause, dann ging es weiter nach Wedel. Dort fand das Grünkohlessen statt, danach wurde gekegelt. Danach gab es Kaffee und Kuchen.
Himmelfahrt fand die erste Radtour statt. Sie ging von Jenfeld über Bad Oldesloe nach Sülfeld, Duvenstedter Brook, Wohldorf, Ohlstedt nach Wandsbek. Die Tour ging über die drei Radwanderwege Stellau nach Grönwohld, dann auf den Radwanderweg Grönwohld - Bad Oldesloe, hier wurde ein Teilnehmer am Bahnhof verabschiedet. Dann ging es auf den Radwanderweg Bad Oldesloe nach Sülfeld. Einige Teilnehmer kauften noch geräucherte Forellen in Grabau ein. Dann ging es über Güterwege ins Duvenstedter Brook. Eine Panne gab es auch, aber Hajo bekam das in den Griff. Über Ohlstedt ging es wieder nach Wandsbek. Die gefahrenen Kilometer lagen bei 98. Die Teilnehmerzahl lag bei 12.
Am 7.6.97 fand die zweite Radtour statt. 25 Teilnehmer waren dabei. Treffpunkt U-Bahn Ohlstedt. Von hier ging es in den Duvenstedter Brook, dann weiter über Pfingsthof - dort wurde eine Pause gemacht - nach Jersbek. Am Eiskeller bogen wir rechts ab und fuhren wieder in den Duvenstedter Brook. Dort besichtigten wir den Pavillon des Naturschutzbundes, dann ging es weiter über Wohldorf nach Ohlstedt. Einige Teilnehmer fuhren mit der Bahn und andere mit dem Auto nach Wandsbek, der dritte Teil fuhr mit dem Rad zurück. Im Vereinsheim trafen wir uns wieder zum grillen. Das Wetter war sehr gut und man konnte sagen, daß es ein sehr schöner Tag war.
Am Sonntag den 31.8.97 haben wir uns am S-Bahnhof Poppenbüttel zur zweiten Fußwanderung getroffen. Leider war die Beteiligung sehr gering, 4 Teilnehmer waren es: Walter Schaumburg und Frau, Michael König und Jürgen Bornholdt. Wir wanderten durch das Alstertal und machten eine Pause unterwegs am Rodenbeeker Quellental. Dann ging es weiter nach Wohldorf. Von dort fuhren wir wieder mit dem Bus nach Poppenbüttel. Das ganze fand an einem sehr schönen Spätsommertag statt.

Jürgen Bornholdt

Vorschau

Am Donnerstag den 21.5.98 (Himmelfahrt) findet eine Radtour statt, und am Sonnabend den 6.6.98 eine weitere.
Nach der Radtour findet im Vereinsheim noch ein gemütliches Beisammensein mit Grillen statt. Treffpunkt, Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.

Jürgen Bornholdt

Frühling 1998

Vereinsmitteilungen

Wandsbeker Turnerbund von 1861 J.P.

Badminton • Basketball • Fitness • Gesundheitssport
Gymnastik • Jedermannsport • Karate • Prellball • Schwimmen
Strategiespiele • Tischtennis • Turnen • Volleyball